Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **45 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verschiedenes

Vorbildlich abgefaßt

Unter dem Titel „Strom-Tatsachen" verbreitet der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE, 8023 Zürich) ein 28 Seiten starkes Heftchen, das zahlreiche Möglichkeiten des Stromsparens aufzeigt. Es werden Begriffe und Zusammenhänge erläutert, neue Energietechniken vorgestellt, viele nützliche Hinweise für den Alltag gegeben, und dies alles in einer Sprache, die klar und verständlich ist. Die Verfasser haben ganz offensichtlich darauf verzichtet, sich hinter ihrer „Fachsprache" zu verschanzen und dem Leser amerikanische Ausdrücke aufzuzwingen. Man fühlt sich vom Text in jeder Hinsicht „angesprochen", und damit wächst im Leser die Bereitschaft, auf den Inhalt des Heftchens einzugehen und die sachkundigen Ratschläge zu befolgen. *P. W.*

Besser schreiben, besser verstehen, sicherer beurteilen

So lautet das Thema des diesjährigen Kurses, den das *Seminar Literatur+Kritik* vom Freitag bis Sonntag, 13.—15. Oktober 1989, im Kloster Magdenau SG (Kurszentrum) durchführt.
Ausgewiesene Referenten und Gruppenleiter möchten Ihnen konkrete Hilfen für das Schreiben und Werten literarischer Texte geben. Dabei orientieren sie auch über praktische Fragen der Literaturkritik und des Verlagswesens: Wie werden Bücher besprochen? Wie findet man den richtigen Verlag?
Verlangen Sie beim Sekretariat den Kursprospekt, dem Sie alle näheren Angaben entnehmen können. Die beiden Seminarleiter und der Sekretär stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.
Seminarleitung: lic. phil. Anna-Marie Kappeler, Reckenbühlstraße 8, 6005 Luzern, Tel. (041) 42 29 42; Dr. phil. Mario Andreotti, Birkenweg 1, 9034 Eggersriet SG, Tel. (071) 95 23 98. Sekretariat: lic. phil. Peter Herzog, Saluferstraße 19, 7000 Chur, Tel. (081) 27 48 46. *C. K.*

Buchbesprechungen

INGRID STRASSER: *diutisk — deutsch.* Neue Überlegungen zur Entstehung der Sprachbezeichnung. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1984. 54 Seiten. Geheftet. Preis (1984): 98,— öS (11,50 Fr.).

Ingrid Strasser beschäftigt sich kritisch mit den Theorien, die L. Weisgerber, Th. Frings und H. Eggers über die Entstehung des Wortes „deutsch" als Volksbezeichnung aufgestellt haben. Die 786 zum erstenmal belegte latinisierte Form „theodisce" ließe auf ein westfränkisches **theudisk*, **theodisk* schließen, das den Unterschied zu den romanisch sprechenden